

Zur Kampagne 2018 der AIDS Hilfe Schweiz

Die Aids-Hilfe Schweiz lancierte zum 1. Dezember 2018, dem Welt-Aids-Tag, eine neue Kampagne mit der Botschaft: «HIV-positive Menschen mit unterdrückter Virenlast – das bedeutet, sie nehmen eine antiretrovirale Therapie ein und lassen sich regelmässig testen – geben das Virus nicht weiter.» Die Kampagne ergänzt die weiterhin gültige Präventionsbotschaft, sich beim One-Night-Stand und wechselnden Sexualpartner mit einem Kondom zu schützen.

Was soll diese Kampagne?

Sie soll die 2008 erstmals von der damaligen Eidgenössischen Kommission für Aidsfragen publizierte wissenschaftliche Erkenntnis «HIV-positive Menschen unter erfolgreicher Therapie stecken niemanden an» bekannter machen. Denn das Wissen um diesen Fakt baut Ängste und Vorurteile gegenüber HIV-positiven Menschen ab.

Warum startet die Aids-Hilfe Schweiz die Kampagne gerade jetzt?

Die gemeldeten Diskriminierungsmeldungen aufgrund von HIV haben einen neuen Höchststand erreicht. Immer wieder berichten HIV-positive Menschen vom Unwissen und dem daraus resultierenden diskriminierenden Umgang, dem sie im Alltag begegnen. Dies passiert im beruflichen oder privaten Umfeld, aber auch im Kontakt mit Versicherungen, Spitälern oder Behörden.



Positiven Frauen Schweiz,
Gruppe Bern



(Vorstellen der Bilder)

Diskussion über die Welt Aids Tag Kampagne der Aids Hilfe Schweiz 2018

Ich habe von der Kampagne in der Aids News und Tageszeitung gelesen und auch in den Nachrichten vom SRF gab es einen Beitrag über die Kampagne. Zur Kampagne gab es positive und negative Reaktionen. (Zeitungsausschnitte) Manche fanden, dies sei nicht die Aufgabe der Aidshilfe und gefährlich, da dadurch die Prävention gegen die Ansteckung mit HIV untergehe.

Zur Diskussion in der Gruppe und für persönliche Überlegungen.

- Habt ihr diese Plakate gesehen und oder von der Kampagne gehört?
- Wie findet ihr diese Kampagne?
- Denkt ihr, die Kampagne bewirkt etwas?